

## Vorwort

Die deutsch-japanischen Beziehungen standen im Jahr 2011 im Zeichen des Jubiläums „150 Jahre Freundschaft Japan-Deutschland“. Die beiden Nationen Japan und Deutschland (zunächst Preußen) verbindet seit anderthalb Jahrhunderten eine genuine Freundschaft, wie sie in den internationalen Beziehungen der Bundesrepublik einmalig sein dürfte. Japan ist eine der führenden asiatischen Nationen und verfügt als einzige unter diesen seit mehr als einhundert Jahren über ein modernes, westlich geprägtes Rechtssystem. Lange Zeit war es der einzige nicht westliche Staat, der wirtschaftlich und politisch auf Augenhöhe mit den westlichen Industriestaaten stand, in seiner historischen und kulturellen Prägung jedoch den eigenen Traditionen verpflichtet blieb.

Vom 3. bis 5. November 2011 haben die Deutsch-Japanische Juristenvereinigung, die Alexander von Humboldt-Stiftung, der Deutsche Akademische Austauschdienst, das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin und die Keio Universität das rechtsvergleichende Symposium „Rechtstransfer in Japan und Deutschland“ in den Räumen der Universität in Tokyo ausgerichtet. Die ursprünglich für das Frühjahr geplante Konferenz musste aufgrund der tragischen Ereignisse vom 11. März 2011 in den Herbst des Jahres verschoben werden. Die Beiträge zu dieser Tagung werden vorliegend in überarbeiteter Form präsentiert.\*

Thematisch gliedert sich der Band in fünf Kapitel. Den Anfang macht eine Analyse der selektiven Rezeption deutschen Rechts in Japan seit der Meiji-Zeit (I). Es folgt ein Vergleich der Amerikanisierung des Wirtschaftsrechts in Japan und Deutschland nach 1945 (II), an den sich aktuelle Fragen der Europäisierung und Modernisierung des Schuldrechts anschließen (III). Im IV. Kapitel geht es um den Rechtstransfer aus Japan und Deutschland in die Reformstaaten in Asien und Osteuropa. Den Abschluss bilden Gedanken über Sinn und Grenzen der Strafrechtsvergleichung (V).

Die Tagung wurde maßgeblich durch das *Bundesministerium der Justiz* und die *Robert Bosch Stiftung* gefördert; Letztere hat auch die Drucklegung dieses Bandes ermöglicht. Wir danken den Förderern für ihre großzügige finanzielle Unterstützung des Symposiums und des Tagungsbandes.

Unser Dank gilt ferner den verschiedenen an der Herausgabe des Bandes beteiligten Personen, namentlich Frau *Gundula Dau* und den Herren *Julius Weitzdörfer* und *Torsten Spiegel*, alle Hamburg.

*Harald Baum*

*Moritz Bälz*

*Karl Riesenhuber*

Hamburg / Frankfurt a.M. / Bochum, im Mai 2013

---

\* Ein Tagungsbericht findet sich in der ZEITSCHRIFT FÜR JAPANISCHES RECHT 33 (2012) 267-273.